



EG-Sicherheitsdatenblatt

Stand: 01.06.2007 / Seite 1 von 4

Lack (2) KOMPONENTE Seite 1 / 4

1. Stoff-/Zubereitungs und Firmenbezeichnung

Handelsname: nanodeck Lack Versiegelung Komponente 2 (K2)
Hersteller/Lieferant:
nanodeck
Falkengrund 15
D-25462 Rellingen / Hamburg
Germany
Fon: +49 (0) 4101 / 36 125

Giftnotruf: 0551 / 19240

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):
Katalysator, wässrige Isopropanollösung.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Gewicht %
67-63-0	2-Propanol	0-661-7	F, Xi	R11, R36, R67	> 20 %

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 15 und 16.

3. Mögliche Gefahren

Zubereitung als gefährlich eingestuft gemäß 1999/45/EG

Bezeichnung der Gefahren:

F Leichtentzündlich

Xi Reizend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 11 Leichtentzündlich

R 36 Reizt die Augen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen:

Nach Einatmen von Aerosolen oder Nebeln: Betroffene an die frische Luft bringen.

Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 5 Minuten gründlich mit viel Wasser ausspülen, ggf. mit Augenspüllösung spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen und sofort viel Wasser in kleinen Schlucken nachtrinken lassen (Verdünnungseffekt). Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt:

Falls erforderlich, Therapie der Reizwirkung.

Nach Aufnahme von größeren Substanzmengen: Gabe von Aktivkohle.

Beschleunigung der Magendarmpassage.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: _

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Löschpulver.

Besondere Schutzmaßnahmen bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Berstgefahr geschlossener Behälter bei starker Erhitzung.



EG-Sicherheitsdatenblatt

Stand: 01.06.2007 / Seite 2 von 4

Lack (2) KOMPONENTE Seite 2 / 4

Zusätzliche Hinweise:

Bei Brand: Atemschutzgeräte bereithalten/ tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Erdreich, Gewässer, Kanalisation gelangen lassen.#

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Silicagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl) aufnehmen. In gekennzeichnete, dicht verschließbare Behälter füllen. Vorschriftsmäßig beseitigen.

Geeignetes Bindematerial:

Universalbinder, Kieselgur

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Gute Belüftung oder Absaugung vorsehen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen, Zündquellen fernhalten. Ex-Schutz erforderlich.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Vor Feuchtigkeit schützen.

Lagerklasse:

3A -Entzündliche flüssige Stoffe

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

2- Propanol

CAS-NR.	67-63-0	EG-Nr.	200-661-7
Grenzwerte	200 ppm		MAK(TRGS 900)
	500mg/m ³		

Kurzzeitwert

4

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes und des BAT-Wertes nicht befürchtet zu werden.

8.2 Technische Schutzmaßnahmen

Gute Lüftung oder Absaugung vorsehen.

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Bei Auftreten von Stäuben/Dämpfen/Aerosolen oder bei Überschreitung von Grenzwerten (z.B. MAK):

Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen (Filtertyp ABEK) oder umgebungsluftunabhängiges

Atemschutzgerät tragen.

Handschutz:

Handschutzmateriel zum Beispiel, Butylkautschuk, Materialstärke 0,5 mm, Durchdringungszeit \geq 480 min

Handschuhmaterial zum Beispiel, Fluorkautschuk (Viton), Materialstärke 0,4 mm, Durchdringungszeit \geq 480 min

Die Schutzhandschuhe sind arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Augenschutz:

Schutzbrille

Schutz und Hygienemaßnahmen:

Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Regelmäßig Hautschutzcreme verwenden.



EG-Sicherheitsdatenblatt

Stand: 01.06.2007 / Seite 3 von 4

Lack (2) KOMPONENTE Seite 3 / 4

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild

Form: flüssig
Farbe: farblos
Geruch: spezifisch

9.2 Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert 1,8 (20°C) (1.000 g/l)
Siedepunkt: nicht ermittelt
Flammpunkt: 14°C DIN 51755
Zündtemperatur: nicht ermittelt
Untere Explosionsgrenze 2 % (V) Stoffbezug: 2-Propanol
Obere Explosionsgrenze 12 % (V) Stoffbezug: 2-Propanol
Dichte: 0,89 g/cm³ (20°C) DIN 51757
Viskosität, dynamisch 3,7 mPa.s (20°C) DIN 53015
Wasserlöslichkeit: mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Unbekannt: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

Thermische Zersetzung:

Bei Normdruck ohne Zersetzung destillierbar.

Gefährliche Reaktionen:

Reagiert heftig mit starken Oxidationsmitteln.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute inhalative Toxizität Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Stoffbezug: 2-Propanol

Hautreizung Häufiger oder langanhaltender Kontakt kann Reizungen verursachen.

Stoffbezug: 2-Propanol

Augenreizung Reizend.

Weitere Angaben Die Angabe ist abgeleitet von der nach EG-Zubereitungsrichtlinie ermittelten Kennzeichnung.

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Verhalten in Umweltkompartimenten

Weitere Angaben

Ökotoxikologische Untersuchungen liegen nicht vor.

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel Produkt:

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischen Abfallverzeichnis (EU Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem regionalen Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID/GGVSE)

Klasse 3

Gefahrenzettel 3

UN-Nr. 1219

Verpackungsgruppe II

Warntafel 33 / 1219

Bezeichnung des Gutes (Technischer Name) ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL) Lösung.

14.2 Binnenschifftransport (ADN/ADNR/GGVBinSch)

Klasse 3

Gefahrenzettel 3

UN- Nr. 1219

Bezeichnung des Gutes (Technischer Name) ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL) Lösung.



EG-Sicherheitsdatenblatt

Stand: 01.06.2007 / Seite 4 von 4

Lack (2) KOMPONENTE Seite 4 / 4

14.3 Seeschifftransport IMDG-Code/GGVSee
Klasse 3

UN-Nr. 1219
Verpackungsgruppe II
EmS 3-06
Bezeichnung des Gutes (Technischer Name) ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL) Lösung.

14.4 Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR
Klasse 3

Gefahrenzettel 3
UN- Nr. 1219
Verpackungsgruppe II
Bezeichnung des Gutes: ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL) Lösung.

14.5 Weitere Angaben Verladehinweise
IATA_C ERG- Code 3L
IATA_P ERG- Code 3L
ADR . Listengutregelung § 7, Absatz 1 GGVSE beachten.

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien
Gesetzliche Grundlage gemäß Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG)
Gefahrbestimmende Komponente(n): 2-Propanol

Symbol: F Leichtentzündlich
Xi Reizend
R-Sätze: R 11 Leichtentzündlich
R 36 Reizt die Augen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze: S 7 Behälter dicht geschlossen halten
S 16 Von Zündquellen fernhalten. - Nicht Rauchen!
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 26 Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

15.2 Nationale Vorschriften

Gefahrklasse nach VbF:
Achtung: Zum 01.01.2003 tritt der 3. Abschnitt der Betriebssicherheitsverordnung in Kraft. Gleichzeitig wird die "Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF)" aufgehoben. Damit entfällt die Einstufung von brennbaren Flüssigkeiten in die VbF-Klassen A1, AII, AIII, und B. Statt dessen werden jetzt die Einstufungen gemäß GefahrstoffV als hochentzündlich, leichtentzündlich und entzündlich berücksichtigt.
Störfallverordnung:
Das Produkt entspricht mindestens einer der im Anhang I (StörfallV 2000) ernannten Kategorien 1-38.

Wassergefährdungsklasse:
WGK 1 - schwach wassergefährdend (Einstufung gemäß Anhang 4 VwVwS)

Arbeitsschutzvorschriften:
Merkblatt M 017 der BG Chemie "Lösemittel"
Merkblatt M 004 der BG Chemie "Reizende Stoffe/ Ätzende Stoffe"

16. Sonstige Angaben

Die vorliegenden Informationen sind nach unserm besten Wissen zusammengestellt und entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Mit diesem Sicherheitsdatenblatt ist keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften der Zubereitung verbunden und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. nano deck schließt jegliche Haftung für Schäden, die bei unsachgemäßem Umgang oder Kontakt mit diesen Chemikalien auftreten können, aus.
Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Dieses Datenblatt wurde gemäß 2001/58/EG und TRGS 220 erstellt.
Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstelldatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden.
Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.
Ausgestellt: Laborleiter nanodeck 01.06.2007